

Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 4/54

den 15. Januar 1954

Wir sind Siegerbetrieb im IV. Quartal

Unser beharrlicher Kampf um die Erfüllung unseres Planes im IV. Quartal 1954 hat uns im überbetrieblichen Wettbewerb den 1. Platz gesichert.

Die Auszeichnung als bester Betrieb im überbetrieblichen Wettbewerb muss uns Verpflichtung sein, auch im neuen Jahr an der Spitze aller Betriebe bei der Erfüllung unserer Pläne zu stehen.

Bravo, Band Karge I

Die Kolleginnen des Bandes Karge I vollbrachten am 12. und 14.1.54 eine bisher noch nicht erreichte Leistung. Gegenüber einer durchschnittlichen täglichen Lieferung von 750-800 Aufbauten konnten sie an diesen beiden Tagen je 1.000 Aufbauten der Type 6 AC7 liefern. Wir gratulieren diesen Kolleginnen für ihre meisterhaften Leistungen. Das ist die richtige Tat für das Jahr der grossen Initiative. Macht weiter so.

Heraus zur Demonstration

Am kommenden Sonntag, dem 17. Januar, demonstrieren wir zu den Gräbern von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Kolleginnen und Kollegen, bringt durch Eure Teilnahme an dieser gewaltigen Kampfdemonstration Eure Forderung: Zulassung einer gesamtdeutschen Delegation zur Aussenministerkonferenz, gegen EVG und Remilitarisierung in Westdeutschland, zum Ausdruck. Unser Treffpunkt:

Stalinallee, Ecke Waldayerstrasse (S-Bahnhof Stalinallee)

11.20 Uhr

100 Aufbauschichten zu Ehren der Frauenkonferenz

Gemeinsam mit ihrem schwerbeschädigten Mann hat die Kollegin Charlotte Zawacki seit 1952 811 Halbschichten für den Neuaufbau Berlins geleistet. Zu Ehren der Frauenkonferenz unseres Betriebes verpflichtete die Kollegin Zawacki sich in diesem Jahr 100 Aufbauschichten zu leisten. Ihr grösster Wunsch ist eine eigene Wohnung. Bisher verfügen sie nur über ein Zimmer für drei Personen. Mit ihrer Verpflichtung zeigt Kollegin Zawacki allen Kolleginnen wie der Wohnungsmangel überwunden werden kann.

Unsere Reinemachefrauen haben den Anfang gemacht

In unserer letzten Ausgabe veröffentlichten wir den Aufruf der BGL zur Ausgestaltung der Abteilungen und Arbeitsplätze. Die Kolleginnen Reinemachefrauen sind diesem Aufruf begeistert gefolgt. Die Tür zu ihrem Aufenthaltsraum gestalteten sie unter der Losung "Wer den Frieden will muss verhandeln" aus. Damit geben sie allen anderen Abteilungen ein Beispiel, wie man mit wenigen Mitteln die Ausgestaltung zur Viererkonferenz durchführen kann.


Der Stahlhelm zum Rückzug gezwungen

Die breite Protestbewegung aller Berliner hat einen grossen Sieg errungen. Der Faschist Kesselring und der Stahlhelm mussten ihre provokatorische Kundgebung am kommenden Sonntag absagen. Das ist nicht zuletzt auch ein Erfolg unserer Unterschriftenkampagne gegen das freche Auftreten des Stahlhelms. Das ist mit ein Erfolg der Delegation aus den Kostenstellen 091 und 092, die durch einen Brief beim Schreiber-Senat gegen die Stahlhelm-Kundgebung protestierten.

Blumentöpfe als Aschenbecher?

Seit einiger Zeit sind im Speisesaal auf den Tischen Blumentöpfe zur Verschönerung aufgestellt worden. Neuerdings gehen einige dieser Töpfe ein. Eifrige Raucher benutzen diese Töpfe nämlich als Aschenbecher. Zigarettenreste, Streichhölzer und Asche bilden keinen Boden für das Wachstum der Pflanzen. Jeder Kollege sollte daran denken, dass die Blumen alle Menschen erfreuen sollen und für seine Zigarettenreste und dergleichen Dinge die Aschenbecher benutzen.

**Schon wieder sind
MÖRDER am Werk!**

Erst **EVG** dann  So fängt es an -

GRÜNDUNG DES STAHLHELMES BEDEUTET:

Vorbereitung des **Krieges**

wer von Euch kennt sie nicht, die Mörder -

Rosa Luxemburgs und Karl Liebknechts,

• Die Mörder Futrans

Die Mörder der Köpenicker Blutwoche,

unterstützt durch ADENAUER und seiner militaristischen
Clique, erheben sie wieder ihr freches Haupt -

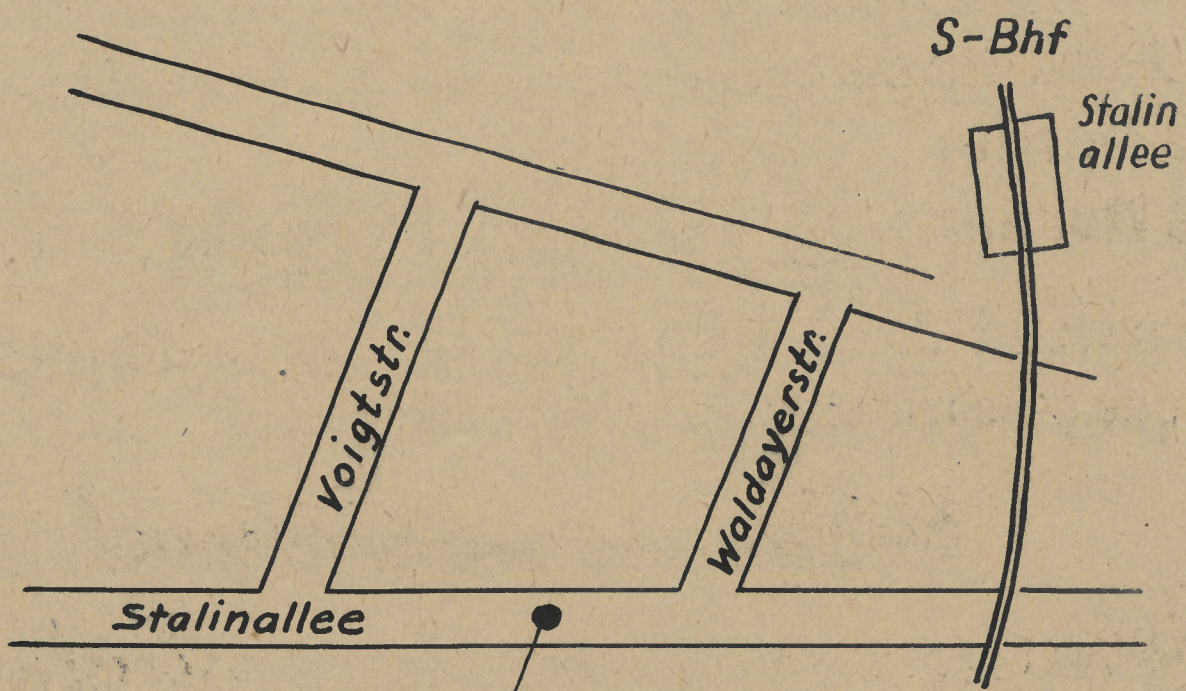
Kolleginnen und Kollegen!

Heraus zur Kampfdemonstration!

• demonstriert am **17. Januar** zu den Gräbern von
Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht
gegen Militarismus und imperialistischen Krieg.

Bekundet durch Eure Geschlossenheit den Protest gegen
das Wiedererstehen des deutschen Militarismus in
WESTDEUTSCHLAND und in WESTBERLIN

**Hinweg mit dem EVG-Vertrag
Her mit dem Friedensvertrag**



Treffpunkt
11²⁰ Uhr